

Hinter verschlossenen Türen

Warum Ermittlungsbehörden trotz Informationspflicht schweigen, und was das mit dem **Banküberfall in Peine** zu tun hat

VON FRANK VOLLMER

Peine. Der Banküberfall auf die Sparkasse an der Celler Straße in Peine hat viele Menschen aufgewühlt: Zwei maskierte Täter, bewaffnet und skrupellos, hatten Kunden und Angestellte bedroht, Bargeld geraubt und waren dann entkommen. Die Tat ging schnell, gezielt und hinterlässt eine Vielzahl an Fragen in der Öffentlichkeit. Die Redaktion ist ihnen nachgegangen - erfolglos. Warum die Ermittler diese Fragen trotz Informationspflicht nicht beantworten.

Auf viele der noch offenen Fragen rund um den Banküberfall gibt es bislang keine Antworten.



Die Sparkasse an der Celler Straße in Peine war in drei Jahren zwei Mal Ziel eines Banküberfalls. Warum die Ermittler sich mit Informationen zurückhalten - obwohl sie einer Informationspflicht unterliegen.

FOTO: ARCHIV

Weder von der Polizei, die auf die Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft verweist, noch von der Staatsanwaltschaft Hildes-

heim selbst. „Es gibt keine neuen Erkenntnisse“, ist von Christina Wotschke, Sprecherin der Staatsanwaltschaft Hildesheim, immer wieder zu hören.

Warum ist das so? Und wo liegt die Gratlinie zwischen dem berechtigten Informationsinteresse der Öffentlichkeit und den Anforderungen an eine diskrete Ermittlungsarbeit? Ein Blick auf den Fall zeigt, dass es dabei vielleicht weniger um mangelnden Willen zur Transparenz geht, sondern vielmehr um juristische und taktische Notwendigkeiten.

Die Redaktion hat der Staatsanwaltschaft Hildesheim gleich eine Reihe konkreter Fragen zum Stand der Ermittlungen ge-

stellt. Fragen, die sich viele stellen: Gibt es Hinweise auf die Täter? Wie sind sie geflohen? Gibt es eine Täterbeschreibung? Wie hoch war die Beute?

Doch auch Tage und Wochen nach der Tat bleiben viele dieser Fragen unbeantwortet. Das hat Gründe, und die liegen in der Natur der Ermittlungsarbeit. Offene Kommunikation kann in manchen Phasen mehr Schaden anrichten als Nutzen stiften. Insbesondere wenn es um Spuren, Zeugen oder mögliche Fahndungsansätze geht.

Offene Fragen und warum sie unbeantwortet bleiben:

1. Gibt es Hinweise auf die Fluchtroute oder ein Fluchtfahrzeug? Laut Polizei flüchteten die Täter zunächst zu Fuß, vermutlich stiegen sie später in ein Auto. Ob es Zeugen, Aufnahmen oder Spuren dazu gibt, bleibt unklar. Eine Veröffentlichung könnte laufende Ermittlungen gefährden - etwa, wenn das Fahrzeug noch gesucht oder observiert wird.

2. Gibt es eine Täterbeschreibung? Eine öffentliche Täterbeschreibung, wie Kleidung, Sprache, oder äußere Merkmale, wäre für potenzielle Zeugen hilfreich. Doch hier sind die Ermittler besonders vorsichtig. „Ungeheure oder voreilige Angaben könnten Unbeteiligte in den Verdacht bringen oder Aussagen verzerren“, bestätigt Polizeisprecher Malte Jansen.

3. Wie hoch war die Beute? Die Frage nach der Beutesumme betrifft nicht nur das Tatmotiv, sondern auch die Professionalität der Täter. Eine genaue Summe wurde bislang nicht genannt - möglicherweise, um keine Rückschlüsse auf Abläufe oder Sicherungssysteme der Bank zuzulassen.

4. Was ergab die Auswertung der Überwachungskameras? Auch diese Informationen könnten entscheidend sein, gerade, wenn andere Möglichkeiten ausgeschöpft sind und eine Öffentlichkeitsfahndung bevorsteht. Diese Form der Fahndung bedarf laut Malte Jansen auch immer eines entsprechenden staatsanwaltlichen beziehungsweise richterlichen Beschlusses.

Weitere Fragen - etwa nach Spuren am Tatort, Zeugenmeldungen oder einer Einschätzung der Täter - blieben ebenfalls unbeantwortet. In der Summe deutet sich an: Die Ermittler wägen sorgfältig ab, was sie preisgeben.

Aus Sicht der Strafverfolgung ist das verständlich. Für die Öffentlichkeit bleibt es dennoch frustrierend.

XXXLutz UNSCHLAGBAR!

DAS GABS NOCH NIE!

2.705,-
MIT FREUNDSCHAFTSKARTE
63% SPAREN

999,-

Nur in haushaltsüblichen Mengen

XXXL Farbauswahl

moderano
RAUM FÜR MÖBEL

Boxspringbett inkl. Bettkasten. Stoffbezug grau, Unterbau Bonellfederkern, Matratzen Taschenfederkern Härtegrad III, inkl. PU-Schaumtopper, Polsterkopfteil inkl. Ziernähten, FüÙe Kunststoff silberfarbig, Lgf. ca. 180 x 200 cm
19330012/01 2.705,- **999,- *FK-Preis**
Gegen Mehrpreis: Beimöbel

Nur am

Donnerstag	Freitag	Samstag
22.	+23.	+24.
Mai	Mai	Mai

Mindestens 35% ^{1) + S)}
mit Freundschaftskarte

+ zusätzlich

20% ^{2) + S)}

AUF BOXSPRINGBETTEN

Ausgenommen: siehe S) sowie in dieser Werbung angebotene Ware

ILDEZ1-5-a Für Druckfehler keine Haftung. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Angebote gültig bis 24.05.2025. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Gültig bis 24.05.2025. 2) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35%-Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 24.05.2025. Baby-Exklusivmarken: Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paldi, Soehnle, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. * FK-Preis = Freundschaftskartenpreis. Die XXXL Freundschaftskarte erhalten Sie bei Ihrer XXXLutz Fachberatung oder online unter www.xxxlutz.de/c/freundschaftskarte.

Barcode: 1 215 A A 0 0 0